

# Tölzer Kurier

Redaktion: Tel. (08041) 7679-36  
redaktion@toelzer-kurier.de

Anzeigen und Zustellung: Tel. (08041) 7679-0  
service@toelzer-kurier.de

WOCHENENDE, 2./3. MAI 2026

## Am Ende bleibt die Dankbarkeit

Landrat Josef Niedermaier verabschiedet sich mit Gottesdienst und Stehempfang

**Bad Tölz** – Die Musik spielt im Leben von Josef Niedermaier eine große Rolle. Seit 48 Jahren ist der Klarinetist Teil der Tölzer Stadtkapelle. Sie sei seine „Kraft- und Erholungsquelle“, sagte er am Mittwoch im Gottesdienst zu seiner Verabschiedung als Landrat. „Deshalb kann ich nicht anders. Ich muss da heute selber mitspielen“, sagte er und nahm zwischen den Musikern Platz. Die folgenden zwei Stunden waren geprägt von wundervollen Darbietungen der Stadtkapelle unter Leitung von Josef Kronwiter und einem ergreifenden Beitrag von Altistin Barbara Hölzl. Den furiosen Schlusspunkt setzte das Symphonische Orchester der Sing- und Musikschule unter Leitung von Harald Roßberger mit dem Finale aus der 5. Symphonie von Beethoven.



Die Reihen beim Dankgottesdienst in der Tölzer Stadtpfarrkirche waren voll besetzt. Am Ende gab es stehende Ovationen für Landrat Josef Niedermaier.

ARNDT PRÖHL (3)



**Ergreifend:** Barbara Hölzl (Alt) sang das Vaterunser auf Aramäisch, begleitet vom Symphonischen Orchester der Sing- und Musikschule.



„Es war mir eine Ehre“: Josef Niedermaier hört nach 18 Jahren als Landrat auf.

zurück an all seine Wegbegleiter, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre. „Es war mir eine Ehre. Es war schön mit Euch“, sagte er und bekam dafür stehende Ovationen.

Im Anschluss wurde mit geladenen Gästen in der Franzmühle gefeiert. Niedermaiers Stellvertreter Thomas Holz und Klaus Koch würdigten sein Wirken ebenso wie seine Landratskollegen Andrea Jochner-Weiß (Weilheim-Schongau), Olaf von Löwis (Miesbach) und Anton Speer (Garmisch-Partenkirchen). Stefan Fadinger, Michael Grasl und Michael Bromberger überbrachten den Dank der amtierenden und ehemaligen Rathauschefs. Der Schwazer Bezirkshauptmann Michael Brandl lobte die grenzübergreifende Zusammenarbeit. Kilian Willibald dankte im Namen von Wirtschaftsforum und IHK.

Den wunderbaren Schlusspunkt setzten Niedermaiers engste Mitarbeiter. Natürlich sei er der Chef gewesen, betonte Pressesprecherin Marlis Peischer. „Aber die Karte haben Sie uns gegenüber nie gespielt.“ Vielmehr sei Niedermaier ein Menschenfreund, einer der immer Verständnis und ein offenes Ohr gehabt habe. „Sie haben uns nie, wirklich nie hängen lassen“, sagte Peischer, bevor sie das Wort an Franz Wandner übergab, der in Versen das freundschaftliche Verhältnis umriss. 18 Jahre lang hat er Niedermaier gefahren. 650.000 Kilometer haben die beiden gemeinsam zurückgelegt. Sichtlich bewegt, sagte der Landrat noch einmal Danke. „Ihr habt meine Marotten aushalten müssen. Aber ich habe mich immer auf euch verlassen können.“

V. AHN-TAUCHNITZ

### Keine Angst: Es wird ein Dankgottesdienst, keine Heiligsprechung

Stadtpfarrer Peter Demmelmair

Nicht weniger hochkarätig waren die Redner: Landtagspräsidentin Ilse Aigner, Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger und Thomas Karmasin, Präsident des Bayerischen Landkreistags. Vorne in der Kirche hatten neben Niedermaiers Familie zudem noch Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter und Regierungspräsident Konrad Schober Platz genommen. „Aber keine Angst: Es wird ein Dankgottesdienst, keine Heiligsprechung“, beruhigte Stadtpfarrer Peter Demmelmair, der gemeinsam mit dem evangelischen Dekan Florian Gruber den Gottesdienst hielt. Es gebe zwei Arten von Politikern, sagte Demmelmair. „Die einen benutzen das für ihr Ego. Die anderen machen das, weil sie etwas vermitteln und weitergeben wollen. Du gehörst zur zweiten Art“, sagte der

Stadtpfarrer zu Niedermaier, der als Landrat „immer auch ein Ohr für die Schwächeren“ gehabt habe.

„Verlässlich, bodenständig und sehr anpackend“ habe Niedermaier in seinen acht Jahren als Tölzer Bürgermeister und 18 Jahren als Landrat Kommunalpolitik gemacht und Entscheidungen den Menschen erklärt, sagte Aigner. In der Politik würden manche „auf Lautstärke und Inszenierung“ setzen, „aber das war nie dein Weg. Deiner war die Beharrlichkeit. Du hast nie den schnellen Effekt gesucht, sondern immer eine Lösung.“ Niedermaier habe „Handschlagsqualität. Auf dein Wort hat man sich immer verlassen können.“

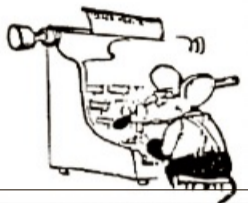
Der 62-Jährige habe nie „den Landrat raushängen lassen“, sagte Aiwanger. Vielmehr habe er „mit natürlicher Autorität und Sachverstand unaufgeregt und könne so auf eine „beeindruckende Karriere“ zurückblicken. Die habe schon damit begonnen, dass er sich nach dem Abitur entschloss, Bäckermeister zu werden. An Niedermaiers Beispiel zeige sich einmal mehr, wie sinnvoll es sei, „mit Handwerkern Politik zu machen, nicht nur mit Mundwerkern“, sagte der Wirtschaftsminister.

Über viele Jahre habe Niedermaier im Bayerischen Landkreistag Verantwortung übernommen, blickte Karmasin zu-

rück. Dabei habe er das Gremium „immer als gemeinsame Stimme unserer Landkreise in Bayern verstanden“. Niedermaier sei Teil dieser Stimme gewesen: „Ruhig, verbindlich, mit Blick auf das Ganze und ohne Bedürfnis nach lauter Inszenierung.“ Zum Schluss bleibe „Dankbarkeit für deine Haltung in all den Jahren kommunaler Verantwortung“.

Niedermaier gab den Dank

### LIEBE LESER



Bei bestem Wetter wurden am Freitag wieder im ganzen Landkreis Maibäume (Foto: Wolfgang Müller/Wegscheid) aufgestellt – natürlich mit reiner



Muskelkraft. Danach wurde gefeiert. Einen Überblick in Bildern gibt es in dieser Ausgabe auf den Seiten 6 und 7.

Die Redaktionsmaus

### Willkommen beim Tölzer Kurier

**Bad Tölz** – Mit der Veranstaltung „Best of Heimatzeitung“ feiert die Redaktion am Sonntag, 3. Mai, ab 18 Uhr in den Räumlichkeiten des Tölzer Kuriers den Tag des Lokaljournalismus. Die Karten wurden verlost. Wegen der großen Nachfrage wurde das Kontingent noch einmal etwas erhöht. Gewonnen haben: Eleonore Bauer, Barbara Brüll, Ingrid Eberl, Ilka Fottner, Familie Gerg, Erika Gröger, Harro Harms, Stephan Hauke, Claudia Heider, Alexandra Hieke, Ruth Kunzmann, Evi Luber, Christine Meier, Michael Messerschmidt, Christiane Mürner, Verena Peck, Marianne Renner, Ute Reuter, Sabine Schmöller, Ulrike Strobel, Elisabeth Trischberger, Hans-Friedrich von Uthmann, Brigitte Wanek, Maria Wolf und Hugo Zimmert. Alle Gewinner wurden bereits per E-Mail benachrichtigt.

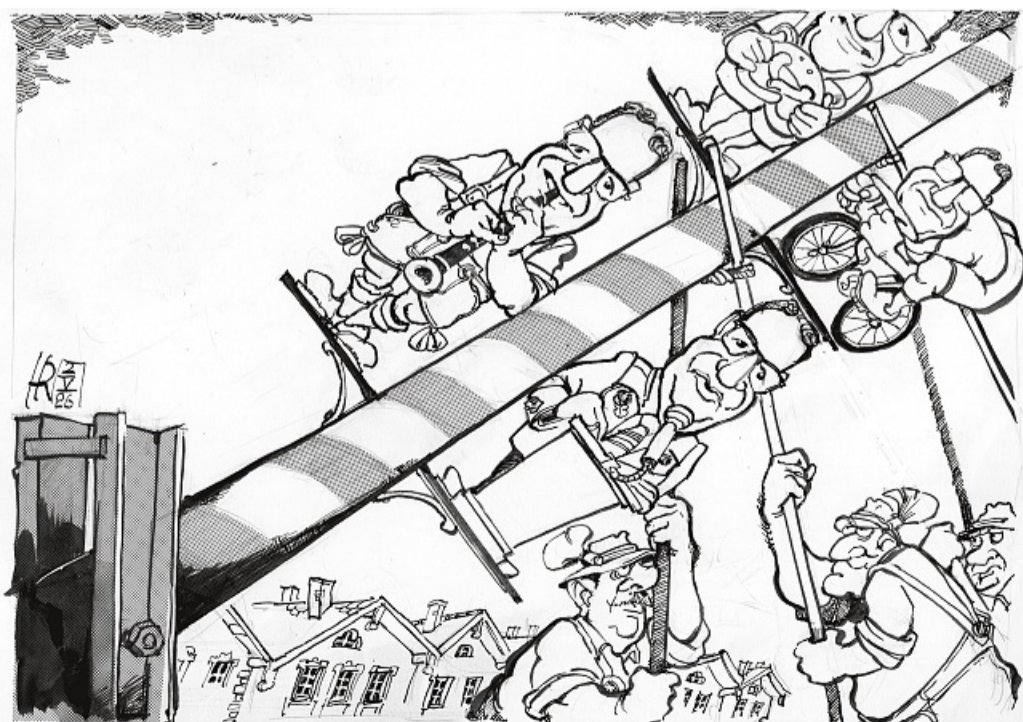
ast

### Führerschein abgelaufen

**Bad Tölz** – Nicht mehr weiterfahren durfte ein 54-Jähriger nach einer Kontrolle auf der B472 am Donnerstag gegen Mitternacht. Die ergab nämlich laut Polizei, dass der ungarische Führerschein des Mannes abgelaufen war. Er musste eine Sicherheitsleistung hinterlegen, die Weiterfahrt wurde unterbunden.

va

### VOM WINZERER AUFGESPIESST



Reminiszenz an den scheidenden Landrat: Der NiederMAlerBAUM.

Zeichnung: Reiser

mattfeldt+sänger  
marketing und messe ag

## meineAusbildung!

# ZUKUNFT + JOB MESSE

IN KOOPERATION MIT  
**AUSBILDUNGS  
KOMPASS**

07. - 08. MAI

EISSTADION BAD TÖLZ

- Do. 17 bis 20 Uhr | Fr. 08 bis 13 Uhr
- Attraktive Arbeitgebende + Weiterbildungseinrichtungen
- Aktuelle Stellen- und Ausbildungsangebote an der Jobwall
- Aktionen + Karriere-WarmUp
- Eintritt frei

Hier geht's zum Messemagazin:

EagleBurgmann  
a member of ESC und FREUDENBERG

IHK München und Oberbayern

SCHULEWIRTSCHAFT  
Bad Tölz - Wolfstschauern

Kreishandwerkerschaft  
Miesbach  
Bad Tölz-Wolfstschauern